

Warteschule in Hamm. Nimmt Kinder, die gehen und sprechen können, bis zum 6. Jahre auf, von 8 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachm., gegen Entrichtung von 30 A wöchentlich für jedes Kind. Das Local ist oben in Hamm in einem eigenen Hause der Anstalt. Vorstand: Herr F. W. Burdard (Präsident), Herr J. E. Herz, Schwarzestraße 27, (Cassenföhre), Herr Jurat J. E. F. Beud. Herr J. A. H. v. d. Heyde, Frei G. Herbst und Frau O. Herz. Außerdem giebt es in der Gemeinde 3 Kleinunterrichtsklassen: 1) auf dem Hammerdeich, 2) in Horn und 3) in Eißend, die durch milde Götter unterhalten werden.

Warteschule, auf Uhlenhorst, Rönnsheide, Bachstraße, nimmt Kinder auf zwischen 2 und 7 Jahren, bietet ihnen die nötige geistige und leibliche Pflege und macht den armen Eltern durch Uebernahme der Sorge für die Kinder den Broterwerb möglich. Weil die Rönnsheider Gegend eine arme ist, kann sie selbst das notwendige Werk nicht unterhalten und ist auf gütige Beiträge zu diesem Zwecke angewiesen. Vorlehrerinnen: Frau Oberleiter Bieker, Frau Dora Palm, Frau Doctor Blath, Fräul. Auguste Klauke, Frau Ida Engelshall, Frau Doctau, Frau E. Ahlmann, Vorsteher: Herr Dr. C. U. Arning, Cassenföhre, Pastor Dr. Blümer, Aufnahme, Dr. Bölders, Arzt, Ab. Palm und H. A. Nötting.

Cassen.

Credit-Casse für die Erben und Grundstücke. Eine durch die hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe gestiftete, seit 1782 bestehende, vom Senate bestätigte Anstalt. Die Wirksamkeit derselben besteht darin, ihren Interessenten gefällige Hauspöste anzuschaffen, worüber die Statuten, welche im Comptoir zu haben, nähere Auskunft geben. Dasselbe nimmt auch Geld gegen Pfandbriefe, wofür 4 pCt., Geld von Geld, Zinsen gezahlt werden, und zwar von 25 A an, entgegen. Administration: Deichstraße 21, wofelbst die Pfandbrief-Zinsen wöchentlich von 10-12 Uhr ausgezahlt werden. Sonntags von 10-12 Uhr sind die verwaltenden Directoren zur Annahme und Auszahlung von Geldern gegenwärtig. Protocollist und Buchhalter ist Hr. C. J. Schröder.

Deposito-Casse der hamburgischen Allgemeinen Versorgungs-Anstalt nimmt Gelder von A. 20 bis A. 1500 gegen Ertheilung eines Deposito-Scheines entgegen. Der Zinsfuß beträgt bis auf Weiteres 3 pCt. Rückzahlungen finden Ende der Monate März, Juni, September und December nach vorausgegangenem zweimonatlicher Kündigung statt. Das Comptoir befindet sich im Hause der patriotischen Gesellschaft, Portenre-Zimmer 12, wofelbst Pläne der Anstalt gratis vertheilt werden. Sie steht unter Verwaltung der Direction der allgemeinen Versorgungsanstalt.

Gärtner-Kranken-Casse, No. 333. genannt „Sorticentur“ (s. d. Artikel), entstanden aus der früheren „Kranken-Unterstützung-Casse“. Gegründet am 1. April 1865, verfolgt dieselbe die Zweck, ihren Mitgliedern in Krankheitsfällen eine Hülfe, vorläufig dr. Tag 1 A. 50 S., pr. Woche 10 A. 50 S. zu geben. Der Vorstand besteht aus den Hren. H. Kitzinger, Vorsteher; B. Bienen, Cassirer; H. Weber, Doct. Unterstuhlsarzt Dr. Bölders, Barmbeck, Richardstraße 34. Die monatlichen Beiträge werden durch den Boten abgeholt. Eintrittsgeld beträgt 1 A. 50 S. Anmeldungen geschehen bei dem Boten H. Weber, Barmbeck, Bartholomäusstraße 42.

Gärtner-Witwen-Casse, Hamburg-Altonaer, von 1852. Am 1. Februar 1880 war das Vermögen derselben A. 57,000 inclusive des Reservefonds. Das Capital wird als bleibender Fond belegt und ist theils durch ansehnliche Geldentse, theils durch Einfußgelder der Mitglieder gebildet. 25 pCt. der Zinsen gehen stets zu demselben über. Die übrigen 75 pCt., sowie der jährliche Beitrag von A. 12 werden halbjährlich nach Abzug der Administrationskosten an die vorhandenen Witwen verstorbenen Mitglieder vertheilt. Die Vertheilung geschah 1879 an 21 Witwen A. 118. 70 A. Der 1860 gegründete Reservefonds ist auf A. 11,340 angewachsen und dazu bestimmt, den Witwen aus demselben eine Extra-Vergütung zu geben, wenn die Pension durch Zunahme der Witwen sich bis auf A. 60 pro Anno reduciren sollte; dieser Fall ist jedoch noch nicht eingetreten, hingegen wird jetzt den Witwen noch eine Extra-Vergütung von A. 20 pro Anno gewährt. Durch Beschluß der General-Versammlung vom 22. Februar 1877 soll den pensionberechtigten Witwen, falls sie Kinder haben und dieselben noch schulpflichtig sind, eine Unterstützung zu Theil werden, die durch einen Extra-Beitrag von A. 2. 40 S. gedeckt wird; in Folge dessen wurde eine Baillensiftung errichtet, aus welcher 1879 für 10 Kinder 217 A. ausbezahlt wurden. Die Statuten sind revidirt und durch Concilium der Landherrenschaft der Westlande am 15. Mai 1864 genehmigt und von dem Vorstand zu erhalten. Denselben haben die Hren. F. J. E. Jürgens, Vorsteher, Archivar u. Hauptbuchführer, J. B. Bölders, Protocollführer und Haupt-Cassirer des zweiten Districts, H. E. A. Homann, Haupt-Cassirer, J. F. Hoffmann, Haupt-Cassirer des ersten Districts, F. C. U. Kramer, Directions-Mitglied des ersten Districts, C. H. T. Lämmer und F. U. Stieben, Directions-Mitglieder des zweiten Districts, U. F. Wisfeld und H. F. B. Barmbeck, Directions-Mitglieder des dritten Districts.

Handlungsdienere-Witwen-Casse, errichtet 1841. Mitglied derselben kann jeder mündige Handlungsdienere ohne Unterschied der Religion und Nation werden. Dem Alter des Interessenten und seiner Frau angemessene, sehr mäßige halbjährliche Beiträge, außer dem zu zahlenden Eintrittsgelde, welches indeß den revidirten Statuten zufolge durch entsprechende dauernde Erhöhung der Beiträge compensirt werden kann, berechnen zu einer Witwenpension von A. 240 p. A. mit event. Zulage bis zum Betrage von A. 60. — Wegen Aufnahme, die jederzeit stattfinden kann, wende man sich an die Direction. Der Vorstand

besteht für 1880-1881 aus den Herren: Wihl. Ley, H. C. F. v. Broden, J. A. Odebus und J. F. A. Kulchow. Bei dem erteren, Amundstraße 18, und bei Herrn F. A. W. Grotjan, große Reichenstraße 39, werden die Statuten gratis verabreicht.

Hülscasse des ärztlichen Vereins für nothleidende Aerzte Diese Casse wurde im Jahre 1847 vom ärztlichen Verein gegründet, wozu er zunächst durch ein Geschenk seines nunmehr verstorbenen Ehrenpräsidenten und Sitters J. H. de Chaupepie, Dr. Med., veranlaßt wurde. Durch Legate und Geschenke von Aerzten und anderen Wohlwollenden hat diese Stiftung ihre Wirksamkeit schon theilweise begunnen können; die volle Wirksamkeit soll aber erst eintreten, wenn das Capital eine bestimmte Größe erlangt haben wird.

Kranken- und Sterbe-Casse des Bildungsvereins für Arbeiter in Hamburg. Gegründet 1865. Zweck der Casse ist Unterstützung seiner Mitglieder in Krankheitsfällen. Mitglied kann Jeder werden, der in Hamburg und den Vororten wohnhaft ist. An Krankengeld zahlt die Casse per Woche A. 10, beim Sterbefall A. 100.—. Die Casse gewährt jedem Mitgliede freie ärztliche Hülfe. Arzt für die Stadt ist Herr Dr. Leubsdorf, 1. Fehlandstraße 24. Für den District St. Pauli, Eimsbüttel, Rotherbaum, Böttelbort, Herr Dr. Weiland, St. Pauli, Thalsstraße 45. Für St. Georg, Barmbeck, Uhlenhorst, Hohenfelde, Borgfelde, hinüber bis Rothenburgsort, Herr Dr. W. L. Homann, Brauerstraße 45. Für Steinwärder und Gasbrook Herr Dr. Martens, Kupperdam 12. Behufs Aufnahme ist der Cassirer, Herr Baemmerer, im Bureau Böhmstraße 4, täglich Vormittags von 8-10 Uhr, Nachmittags von 5-8 Uhr und Sonntags von 8-10 Uhr Morgens anzuwenden. Die Casse zählt über 5000 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von A. 40,000, welches hypothetisch belegt ist. Der Vorstand besteht zur Zeit aus dem Präs. Herrschaftsbeleg ist. Der Vorstand dessen Stellvertreter, Herr H. Reizmann, Kraienkamp 68, und dem Schriftführer, Herr J. C. Wulff, Spitalstraße 51, Herrn J. C. Langthum und Herrn G. A. Richter, kurze Mühren 3.

Kranken-Casse für active Mitglieder der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswezens. Krankengeld per Woche 9 A, doch wird laut Beschluß der Mitglieder im Laufe eines Rechnungsjahres nicht mehr als 7 Wochen Krankengeld ausgezahlt. Verwaltung: Die Hren. H. C. H. Dunder, H. Kühmann, F. A. Brandes, H. T. A. Holzner und W. A. T. Meyer.

Kranken-Casse für Handlungs-Commiss von 1826. Der Vorstand besteht aus den Hren. Paul Krey, Hennig Eggers, Th. Berkahn, J. E. L. Meyer und H. Heitmann. Cassirer Aug. Boldmar, Glashüttenstr. 116, Adr. Steinstr. 138. Krankengeld 10 A. per Woche.

Kranken-Casse des Vereins für Handlungs-Commiss von 1858, gegründet im Juli 1862. Genehmigt von einer hochhoh. Commission für Todten- und Kranken-Läden unter No. 304. Revidirt 1879. Sie wird unterhalten: 1) durch die Beiträge ihrer Mitglieder, von A. 4 p. a., 2) durch etwa eingehende Geldentse, 3) durch die ihr vom Verein für Handlungs-Commiss von 1858 überwiesenen Fonds, und 4) durch die Ueberträge der Kranken-Casse und die erzielten Zinsen. Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Das Krankengeld beträgt A. 10 pr. Woche. — Jedes Mitglied des Vereins für Handlungs-Commiss von 1858 kann Mitglied dieser Kranken-Casse werden, soweit es die Statuten gestattet. Der d. B. Vorsteher, Dr. G. D. Schauer, Wohnstraße No. 4, II., ist bereit, in den Vormittagsstunden von 10-12 Uhr, sowie Nachmittags von 6-8 Uhr Anmeldungen entgegen zu nehmen. — Statuten werden auch im Bureau des Vereins Hopfenmarkt No. 1 gern verabreicht.

Kranken- und Sterbe-Casse des Schulwissenschaftlichen Bildungs-Vereins. Krankengeld pr. Woche A. 10, Sterbegeld A. 200. Extrazulage bei jedem Todesfall A. 1. 50 A. Vorstand: die Hren. Johs. Halben, Präs.; B. Sillius, Rechnungsführer; C. H. F. Diefel, J. C. Th. Graud u. C. H. Siemsen, Deputirte.

Müller-Kranken-Casse von 1845, steht unter Aufsicht der Todtenladen-Deputation. Jeder, welcher gewerbsmäßig in Hamburg ein Müller-Geschäft betreibt, kann Mitglied der Casse werden, darf jedoch das 45te Lebensjahr nicht überschritten haben. Direction: die Hren. E. Moos, Alb. Schmidt, J. A. Suhr, Heint. Hoels, Nic. Kuhn, Arzt der Gesellschaft (zum Zwecke der Aufnahme) ist Herr Dr. J. P. B. Arennds; Vote J. C. Meyenberg.

Müller-Witwen-Casse von 1833. Dieselbe wird verwaltet von 5 Deputirten; für 1881 sind abgetreten der Handelsammer dafür bestatigt: die Hren. W. C. Müller, Präs.; Herr H. Brand, G. A. Jähr, Wihl. Amind und C. F. W. Fiohr und ein neu zu wählendes Mitglied. Nach abgeänderter Statuten vom 7. Februar 1863 beträgt die jährliche Pension A. 120.— für die einfache und A. 240.— für die doppelte Pension. — Anmeldungen von Witwen sind beim Präs. einzuzweihen. Da keine beständige Müller mehr gewährt werden, so können keine neue Mitglieder ferner eintreten.

Niederländische Armen-Casse. Unterstützungs-Casse für hiesige verheiratete Arme aus den höheren Ständen. Fahrverwalter der Vorsteher ist gegenwärtig Herr Heinrich Amind, Cremon 37; vom 1. April 1881 an Herr Theod. Boet, Grasteller 9. Die Hauptversammlung der Vorsteher findet jährlich am 25. März statt, in welcher die Vertheilung der Pensionen und einmaligen Gaben vorgenommen wird. Die Pensionen werden halbjährlich, Anfang April und Anfang October ausgezahlt. Die einmaligen Gaben Anfang April. — Vote: Herr E. B. Salzmann.

Pensions-Casse für Musiker. Diese Pensions-Casse ist nicht mit dem „Franz Vitz Pensions-Verein“ zu verwechseln, welcher ausschließlich nur für die Orchester-Mitglieder des hamburgischen Stadttheaters gegründet wurde. Beide Institute stehen durchaus in keiner Verbindung zu einander, da in diese „Pensionscasse für Musiker“ jeder Musiker

gehört
Bauer,
Sarburg,
Eltern
bewahrt
Anlagen
werden
schulden
unter
Millern-
Georgs-
Hollens-
Benn-
Daniel-
gehenden
Kinder
Ihr ge-
frühst
tagessen
30 A für
die ein-
ortlicher.
legens-
ter Ver-
1 Kinder
79 über
Senator
Protokoll-
führer:
die omie).
C. M.
aufsicht
die omie).
Pastor
an Auf-
sicht:
Dr. Dr.
Schule:
Baukt:
Reyer.
indungs-
Warte-
der Vor-
ende die
wählende
Cassirer,
Anstalt.
Kinder,
flüchtigen
gegen
hinter
eigenen
Siller-
genieur
ist eine
Bethesda
einwillige
Schul-
vorstand:
g, Frau
Hamburg
Staats-
Präs.
er H. A.
e Herren
George
an a. D.,
damp 30.
erhält sie
durch die
fordernen
zu einer
schenten
eröffnet
stalt ge-
dringend
te. Die
gewiesen.
J. F. H.
Höger,
erwölter,
in Rater,
te, Frau